

# Gewalt in der Pflege

Erkennen - Begegnen - Verhindern

## Eine Veranstaltungsreihe des Deutschen Pflegeverbandes e.V.

Gewalt ist in der Pflege oft ein Ausdruck von strukturellen Schwächen sowie menschlicher Überforderung und gefährdet die Würde aller Beteiligten. Unsere Veranstaltungsreihe widmet sich daher intensiv der Analyse von Gewalt gegen Zu-Pflegende sowie der Gewalt gegen das Gesundheitspersonal. Erfahrene Referenten beleuchten die Thematik aus pflegepraktischer Sicht und klären auch die damit verbundenen komplexen Rechtsfragen. Ein zentrales Anliegen der Veranstaltungen ist der Präventionsgedanke: Durch gezielte Fortbildung, Supervision und eine offene Kommunikationskultur wollen wir Überlastung frühzeitig entgegenwirken. Neben dem fachlichen Austausch bieten wir Raum für die Aufarbeitung persönlicher Erfahrungen, um gemeinsam Lösungswege für einen gewaltfreien Pflegealltag zu entwickeln. Wir laden Sie ein, Teil dieses wichtigen Dialogs zu werden, um die Pflege gemeinsam sicher, wertschätzend und zukunftsorientiert zu gestalten.

### Inhalte und Referent\*innen

**Gewalt gegen Zu-Pflegende** Referentin: **Melanie M. Klimmer** | Wissenschaftsjournalistin, freie Autorin und Dozentin zu medizinisch-humanitären, sozialen und menschenrechtlichen Themen, insbesondere zum Patientenschutz. Sie ist ausgebildete Magistra der Ethnologie, examinierte Gesundheits- und Krankenpflegerin mit Berufserfahrung in diversen Fachbereichen und Pflegestrukturen sowie Mediatorin.

**Gewalt gegen Gesundheitspersonal** Referent: **Frank Allusat** | Examinierter „Krankenpfleger“ mit vielen Zusatzausbildungen und Hochschulabschluss in Betriebswirtschaftslehre. Er war bis vor kurzem jahrzehntelang als Pflegedirektor und Vorstandsmitglied in der psychiatrischen, psychotherapeutischen und somatischen LVR Klinik Köln beschäftigt. Heute ist er selbständiger Berater für Gesundheitseinrichtungen sowie Coach und Dozent im Gesundheitswesen.

**Rechtsfragen zur Gewalt in der Pflege** Referent: **Hubert Klein** | Rechtsanwalt Klein war Partner in der Kanzlei Prof. Dr. Großkopf + H.Klein in Köln und hat jetzt Kanzleisitz in Bonn. Seine Schwerpunkte liegen im Medizin-, Straf- und Arbeitsrecht. Herr Klein ist Hochschul-Lehrbeauftragter, Fachautor und tritt bundesweit zu Ganztags-Schulungen und Vorträgen auf.

### Moderation

**Martina Röder** (Geschäftsführerin des Deutschen Pflegeverband e.V., Geschäftsführerin der Neanderklinik Harzwald GmbH)  
**Silvia Böhme** (Leiterin der Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe, Harztor)

### Termine

 31. Januar 2026  
**Springer Kongress Pflege in Berlin**

Teilnahmegebühr: Entfällt, da Teilnahme im Rahmen des Kongress Pflege möglich.

Die diesjährige Veranstaltungsreihe feiert ihren Auftakt am 31. Januar 2026 in der Bundesstadt Berlin. In der Zeit von 09:00 bis 12:00 Uhr findet dieses Symposium als Premiere im Rahmen des renommierten **Springer Kongresses Pflege** statt. Damit integriert der DPV das hochsensible Thema Gewalt in eines der bedeutendsten Brancheneignisse des Jahres, um gemeinsam mit den Teilnehmenden in Berlin erste Impulse für Prävention und Deskalation zu setzen.

Anmeldung über QR-Code oder:  
[www.gesundheitskongresse.de/berlin/2026/anmeldung/landingpage.php](http://www.gesundheitskongresse.de/berlin/2026/anmeldung/landingpage.php)

 14. April 2026  
**Im Juliusspital Würzburg**

Teilnahmegebühr: 219,00 €  
Mitglieder und Studenten 180,00 €.

Am 14. April 2026 gastiert die Reihe im Juliusspital in Würzburg erstmals ganztags und bietet ein umfangreiches Programm unter der **Schirmherrschaft der Bayerischen Staatsministerin** für Familie, Arbeit und Soziales, Frau **Ulrike Scharf**. Neben den Fachvorträgen zu Rechtsfragen und Prävention erwartet die Teilnehmenden eine kostenfreie Führung durch die historischen Gebäude sowie die Besichtigung der unterirdischen Weinkeller. Für die Planung des gemeinsamen Mittagstisches in den angrenzenden Weinstuben des Juliusspitals sowie für den Rundgang ist eine verbindliche Voranmeldung notwendig.

Anmeldung über QR-Code oder:  
[www.dpv-online.de/veranstaltungen.html](http://www.dpv-online.de/veranstaltungen.html)

 02. Juni 2026  
**Kultur-Aula im Ellener Hof Bremen**

Teilnahmegebühr: 219,00 €  
Mitglieder und Studenten 180,00 €.

Die Fortsetzung der Symposiumsreihe findet am 02. Juni 2026 in Bremen statt, wo die Kultur-Aula im Ellener Hof als Veranstaltungsort dient. Diese Zusammenkunft steht unter der **Schirmherrschaft von Claudio Bernhard**, der Bremer Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz, und wird in enger Kooperation mit der Bremer Heimstiftung durchgeführt. Ein wesentlicher Bestandteil dieses Termins ist die Vorstellung und Diskussion des spezifischen Projekts zur Gewaltprävention unseres Bremer Kooperationspartners, um praxisnahe Lösungsansätze für den Pflegealltag direkt vor Ort zu vermitteln.

Anmeldung über QR-Code oder:  
[www.dpv-online.de/veranstaltungen.html](http://www.dpv-online.de/veranstaltungen.html)

 Herbst 2026  
**Universitätsklinikum Leipzig**

Teilnahmegebühr: 219,00 €  
Mitglieder und Studenten 180,00 €.

Der genaue Termin der Veranstaltung am Universitätsklinikum Leipzig, sowie weitere Details zum Ablauf werden in den kommenden Wochen auf unserer Webseite eingestellt:

[www.dpv-online.de/veranstaltungen.html](http://www.dpv-online.de/veranstaltungen.html)